

Transkutane tibiale Nervenstimulation bei Symptomen der überaktiven Blase

Ziel

Ziel war es, die Wirksamkeit der transkutanen tibialen Nervenstimulation (TTNS) im Vergleich zur perkutanen tibialen Nervenstimulation (PTNS) bei der Aufrechterhaltung der Symptomverbesserung über einen Zeitraum von sechs Monaten bei Frauen mit idiopathischer überaktiver Blase (OAB) zu bewerten, die auf einen anfänglichen 12-wöchigen PTNS-Kurs angesprochen hatten.

Ergebnisse

Die Studie kam zu dem Schluss, dass TTNS wirksam ist, um die Symptomverbesserung bei Frauen mit OAB aufrechtzuerhalten, die positiv auf eine Serie von 12 wöchentlichen PTNS-Sitzungen reagiert hatten.

Teilnehmer und Forscher

In einer einfach verblindeten, randomisierten kontrollierten Studie wurden 24 Frauen, die erfolgreich mit PTNS behandelt wurden und bei denen eine idiopathische OAB diagnostiziert wurde, in diese Studie eingeschlossen. Die Teilnehmer wurden sechs Wochen, drei Monate und sechs Monate nach Abschluss des ursprünglichen PTNS-Kurses bewertet.

Die Studie wurde von Miguel Martin-Garcia, Abteilung für Physiotherapie des Liverpool Women's NHS Trust, und Jennifer Crampton, Abteilung für Gesundheitsberufe der Manchester Metropolitan University, durchgeführt.

Methoden

Zwölf Probanden erhielten monatliche PTNS-Sitzungen über einen Zeitraum von sechs Monaten, und zwölf Probanden folgten einem flexiblen, zu Hause durchgeführten TTNS-Regime nach Anleitung zur Verwendung eines TENS-Elektrostimulationsgeräts (NeuroTrac Pelvitone, Verity Medical) für denselben Nachbeobachtungszeitraum. Primäre Ergebnisse waren Veränderungen von der Basislinie in der Urinfrequenz, der Anzahl der Drangepisoden und der Anzahl der Dranginkontinenzepisoden (UUI).

Das Abstract dieser Studie finden Sie unter:

<https://doi.org/10.1016/j.physio.2018.12.002>.